

VIFZACK

Einfach die Infos reinziehen

EIN ÄMTER-MULTI HAT ZUGESCHLAGEN. Die Ferienzeit nützte der Multifunktionär Dr. Peter Csar (Obmann der Personalvertretung des Landes, Landesvorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, VP-Landtagsabgeordneter und Welscher Gemeinderat), um die vorläufige Abberufung des unbürokratischen, bürgernahen und menschenfreundlichen Braunauer Bezirkshauptmanns Dr. Georg Wójjak voranzutreiben. Möge es nie einen Querulanten-Aufstand gegen den „Personal-Papst“ des Landes geben.

Das „Hallo“-Team hat sich im Sommer mit positiver Energie aufgeladen und sie in den Inhalt dieser neuen Ausgabe unseres Blattes gesteckt. Ziehen Sie sich, verehrte Leserin, geschätzter Leser, die Informationen hinein. Sie können nur profitieren. Servus, Pfüat Gott und-

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Gegendarstellung

Widerruf gegenüber dem Linzer Athletik-Sport-Klub

Die Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG (Geranienstraße 1, 4481 Asten) widerruft hiermit die in der Printausgabe der Zeitung „Hallo Oberösterreich“ vom Juli 2019 sowie online auf www.hallo-zeitung.at publizierte Behauptung, die Gemeinde Pasching entwickle sich zu einem Hauptsponsor des LASK und zahle diesem 200.000 Euro als unwahr.

Pasching fördert den LASK und FC Juniors: Für neue Trainingsfelder stehen 600.000 Euro bereit

Noch fehlt die Rodungsbewilligung durch die BH Linz-Land, doch die Finanzierung von zwei neuen Trainingsplätzen im Waldstadion Pasching haben der LASK und FC Juniors unter Dach und Fach. Von der Gemeinde Pasching kommen maximal 600.000 Euro, vom Land maximal 1,7 Millionen.

Während die LASK-Fußballer um den Aufstieg in die Champions League kämpfen, bemühte die Vereinsführung eine Anwaltskanzlei, um von „Hallo“ eine Gegendarstellung (links) zu unserem Bericht in der Juli-Ausgabe zu verlangen.

Worum geht's? „Hallo“ hat gemeldet, dass der LASK von der Gemeinde Pasching für den geplanten Bau von zwei neuen Trainingsplätzen durch die FC Juniors GmbH im Waldstadion 200.000 Euro erhalten soll.

Und was wurde in der Gemeinderatssitzung am 27. Juni beim Nachtrags-

voranschlag 2019 tatsächlich beschlossen? „Für heuer wurde eine Obergrenze von 200.000 Euro an Förderung festgelegt. Dieser Betrag steht auch in den nächsten zwei Jahren wieder zur Verfügung. Maximal gibt es 600.000 Euro. Es könnte aber auch weniger werden, denn wir kennen die Gesamtkosten noch nicht. Vereinbart wäre, dass die Gemeinde 25 Prozent beisteuert“, erklärt Vize-Bürgermeister Mag. Gisbert Windischhofer (SP), zuständig für Sport. Die Förderung sei daran geknüpft, dass der SV Pasching 16 auf den neuen Plätzen trainieren darf, „und das kommt uns viel billiger, als wenn wir selbst eine Trainingsanlage errichten würden“, so Windischhofer. Vize-Bürgermeister Ing. Markus Hofko (VP): „Die 200.000 Euro pro Jahr haben wir aus kaufmännischer Vorsicht veranschlagt.“

Das Sportressort des Landes wird sich bis 2020 mit maximal 1,725 Millionen Euro an der „Trainings- und Spielfeldstruktur“ in Pasching beteiligen. Der Profi-Spielbetrieb in Pasching endet am 30. Juni 2022.

Die Bürgerinitiative für den Erhalt der Waldflächen im Waldstadion ist mit ihrer Bitte um Prüfung der Finanzierung der Erweiterung der Trainingsfelder beim Landesrechnungshof und in der Landesdirektion für Inneres und Kommunales abgeblitzt.

NAMEN & SPRÜCHE

„Es geht um 881 junge Menschen, die genau das getan haben, was unsere Gesellschaft von ihnen fordert. Sie haben sich integriert, Deutsch gelernt, Freunde gefunden, eine Ausbildung gestartet, eine Lebensperspektive erhalten. Diese Menschen aus dem Land zu werfen, ist ein schwerer Schaden für die Betroffenen, für die Integration und für die Wirtschaft.“

Rudi Ansober (Grünen) Integrationslandesrat

„Es ist interessant – bei schweren Gewalttaten durch Zuwanderer hört man von unserem Integrationslandesrat keine Initiativen. Ansober soll endlich die Scheuklappen abnehmen und sich um die Sorgen der Bürger kümmern, anstatt an Nebenschauplätzen Pyrrhussiege erringen zu wollen. Wer kein Recht hat, in Österreich zu sein, kann sich dieses auch nicht über die Hintertür erzwingen.“

Herwig Mahr FPÖ-Klubobmann



Anzeige

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung? Werde Sinnstifter Berufe in der Altenarbeit: Das sind Jobs mit Sinn!

In Oberösterreich gibt es eine Vielzahl an Einrichtungen der Altenarbeit, in denen Teams aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammenarbeiten und sich mit Engagement und Motivation dem Gesundheitszustand und dem Lebensalltag der älteren Menschen widmen.

Abwechslungsreiche Arbeit mit Verantwortung

Berufe in der Altenarbeit bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, geprägt von Verantwortung, Vielfalt und einem hohen Grad an Fachwissen. Die Attraktivität liegt in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und in der Arbeitsplatzsicherheit mit einem Arbeitsplatz in deiner Region.

Unter dem Motto „Werde Sinnstifter“ laden wir dich ein, Teil eines dieser Teams zu wer-

den und mit sinnstiftenden Tätigkeiten professionell und verständnisvoll am Leben der älteren Generation mitzuwirken.

30 Ausbildungsstätten und sechs Fachhochschulen

Mehr als 30 Ausbildungsstätten für Sozial- und Gesundheitsberufe und sechs Fachhochschulen für Gesundheitsberufe in Oberösterreich bieten Lehrgänge bzw. Studiengänge an.

Besuche uns auf www.sinnstifter.at

Auf der neuen Sinnstifter-Homepage findest du Details zu den Berufsbildern und Ausbildungen, Kontakte zu Ausbildungsstellen und Praktikumsgebern sowie nähere Informationen zu den Finanzierungsmodellen.

Als Service- und Bera-



Sinnstiftender Beruf: In der Altenarbeit sind engagierte Personen gefragt, die gerne mit Menschen arbeiten und eine hochwertige Ausbildung anstreben.

tungsstelle für Ausbildungen in Sozial- und Gesundheitsberufen kannst du uns auch gerne unter der Telefonnummer 07258/29300 für ein persönliches Beratungsgespräch kontaktieren - wir freuen uns auf dich!

GRATIS TEILNAHME

PROFI-STYLING

MAX.CENTER PRÄSENTIERT:

BITTE SCHÖN!

STYLISTEN GEBEN ALLES

VORHER / NACHHER-LIVE-SHOWS

FR. 20.9.: 15.00 & 17.00 UHR
SA. 21.9.: 13.00 & 15.00 UHR

In Kooperation mit **ORF oö** MEIN LAND. MEIN RADIO.

www.maxcenter.at

„Hallo“-Gewinner

In der Juli-Ausgabe hat „Hallo“ seiner Leserschaft vier attraktive Sommer-Gewinnspiele angeboten. Hier die Gewinner: Luisenhöhe-Freifahrten: *Johann Schwarz (Asten)*, *Anita Jimeno (Linz)*; Tillysburg-Festspielkarte: *Mario Wögerbauer (St. Marien)*; Winnetouspiele-Freikarten: *Alois Sotsas (St. Florian)*, *Peter Oberprantacher (Pucking)*, *Manuela Tasnadi (Wels)*; Familypark St. Margarethen-Freikarten: *Familie Sammer (Linz)*, *Familie Leher (Linz)*. Wir gratulieren!

Hallo LESER-POST

Des Bauern Feld ernährt die Welt

Dieses Wortlaut - ein Werbespruch einer Futtermittelfirma aus den 80ern des letzten Jahrhunderts - hatte mein Vater auf seinem Auto stehen. Dieser Spruch taucht jetzt plötzlich aus meinem Unterbewusstsein auf, wenn ich die Diskussionen über den als böse gescholtenen brasilianischen Präsidenten höre.

Aber ist wirklich dieser Präsident der Verbrecher? Oder dient er als Sündenbock, obwohl er nur ein Teil des Systems ist? Europa verbetoniert jährlich eine Fläche von 1.000 Quadratkilometern, also 38-mal die Grundfläche von Steyr. Das ist - so die beinahe einhellige Meinung - natürlich wichtig fürs Wirtschaftswachstum.

Ja eh, aber: Wie sollen wir Bauern dann eure Lebensmittel produzieren? Das ist hier in Europa somit immer weniger möglich. Okay, das muss halt dann wer anderer machen, unter anderem die Großgrundbesitzer in Brasilien. Aber auch die brauchen Flächen, um unsere Lebensmittel zu produzieren. Aber woher nehmen? Sie brennen halt - immer mehr - Teile des Regenwalds nieder, um auf die steigende Nachfrage zu reagieren. Sie folgen damit derselben Logik wie wir. Und wir können weiter unsere Flächen verbetonieren. Ganz nach dem Motto, geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut. Wer sind wir, dass wir den Zeigefinger erheben? Es ist höchste Zeit, endlich die Notbremse zu ziehen. Im Zuge der Klimakrise ist es ein Gebot der Stunde, weitblickend und vor allem sofort zu handeln und nicht mit dem erhobenen Zeigefinger Schuldige anzuprangern.

Jürgen Hutsteiner, Steyr

Die Eferdinger Landl-Bauern als regionale Gemüselieferanten

Das Eferdinger Landl ist die Gemüsekammer Oberösterreichs. 70 verschiedene Gemüsearten wachsen in dem fruchtbaren Donaubecken. Mit der Marke „Eferdinger Landl“ haben die Bauern eine Marke geschaffen, die klar auf die Herkunft hinweist. Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen und Karotten werden unter dieser Marke angeboten.

Das Eferdinger Landl-Gemüse wird von den Bauern direkt in die Geschäfte geliefert. Die Vitaminspender sind bereits am Tag nach der Ernte frisch im Geschäft. „Kurze Transportwege bewirken, dass wertvolle Inhaltsstoffe im Gemüse erhalten bleiben. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Die Umwelt wird geschont“, versichert der Ob-



Schauer: „Die sandigen, leichten Donau-Schwemmland-Böden verleihen eine besondere Note. Kein anderes Lebensmittel wird im Geschmack so vom Boden beeinflusst wie das Gemüse und die Erdäpfel.“

mann der Eferdinger Landl-Erdäpfelbauern Manfred Schauer.

Die Eferdinger Landl-Bauern punkten mit zwei Botchaften: der regionalen Herkunft und dem besonderen Geschmack. „Bei uns kann sich der Konsument hundertprozentig sicher sein, dass nur Gemüse und Erdäpfel aus Eferding im Sackerl sind“, so

Wo gibt es die Eferdinger Landl-Produkte?
SPAR: Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen, Maximarkt: Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen. Billa und Merkur: Karotten. Nah&Frisch: Erdäpfel.

Das letzte Ferienwochenende steht vor der Tür. Für etwa 190.000 Schüler beginnt in der kommenden Woche in Oberösterreich wieder der ARBÖ vorrechnen. Er empfiehlt daher den Eltern, noch vor Schulbeginn gemeinsam mit den Kindern den Schulweg zu erlernen und zu üben.

„Es liegt am Engagement der Eltern, wie gut ihre Sproßlinge auf die neue Situation vorbereitet werden“, sagt ARBÖ-Landesgeschäftsführer Thomas Harruk und fügt hinzu: „Für die Sicherheit der Kinder sind aber alle Verkehrsteilnehmer verantwortlich.“

5 „L“, um geistig lange fit zu bleiben

Wenn man nicht nur gesund, sondern auch geistig fit alt werden möchte, sollte man sich 5 „L“ zu Herzen nehmen. Das rät die Neurologin Dr. Bettina Metschitzer, die Leiterin der Demenzstation am Klinikum Wels-Grieskirchen. Die Oberärztin kennt die positiven Wirkungen der fünf „L“ auf das Gehirn. Und das sind die wichtigen Fünf: Laufen, Lieben und Lachen, Lernen und Laben.

Das Laufen steht dabei für die Bewegung allgemein. „Jede Form von körperlicher Aktivität wirkt sich positiv aus - vom flotten Spazierengehen bis hin zum Radeln auf dem Hometrainer“, erklärt Bettina Metschitzer. „Ähnlich wie das Risiko für Gefäßkrankheiten sinkt auch die Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu erleiden, wenn man sich bis ins hohe Alter regelmäßig bewegt.“

Auch die Sozialkontakte (Lieben und Lachen) haben große Wirkung auf die Gesundheit. Sozialer Rückzug soll unbedingt vermieden werden.

In der Demenzprävention kommt auch dem Lernen ein besonderer Stellenwert zu. Metschitzer: „Das Lesen anspruchsvoller Texte ist beispielsweise eine gute vorbeugende Übung. Auch Gesellschaftsspiele sind gut, nur Kreuzworträtsel aufzulösen ist zu wenig.“

Unter Laben versteht man einen gesunden Lebensstil mit Mischkost, frischem Obst und Gemüse, wenig Alkohol und ohne Nikotin.

Berufung Leben

Klinikum Wissensforum

Fokus: Gesund ins Alter

19. September 2019
18:00 Uhr

Festsaal B7 2. Stock
Klinikum-Standort Wels

18:00 bis 19:30 Uhr: Impulsvorträge

- Spezialisierte Behandlung im Zentrum für Altersmedizin
Prim. Dr. Andreas Kirchgräber, MSc, Innere Medizin V, Akutgeriatrie und Rehabilitation
- Wer rastet, der rostet! Startschuss zum erfolgreichen Altern
Prim. Dr. Viktor Sall und Christa Spärl: Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation
- Impfen im Alter: Gezielt Abwehrkräfte aufbauen
Prim. Priv.-Doz. Dr. Rainer Czerwiger, Institut für Hygiene und Mikrobiologie
- „Was war noch mal?“ - Geistig fit bleiben durch Prävention
GA Dr. Bettina Metschitzer, MSc, Abteilung für Neurologie

Wie kann ich mein Gedächtnis stärken?
Wo erhalten Menschen mit Gedächtnisstörungen und ihre Angehörigen Hilfe?

Im Anschluss stehen unsere Experten der Klinischen Psychologie und der Klinischen Sozialen Arbeit für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung. Spezialisten der Diätologie beraten u. a. zu Ernährung als Teil der Demenzprävention.

Eintritt: frei
→ www.klinikum-wegr.at

Die Veranstaltungsinhalte in Kooperation mit: **RADIO OÖ**



Schlauer mit Hofbauer

ZUR ROLLENVERTEILUNG IN DER KLIMADISKUSSION.

Die scheint auf den ersten Blick klar: Zu den „Bösen“ gehören die Schwerindustrie, der Verkehr sowie die Landwirtschaft. Zu den „Guten“ zählen hingegen Dienstleister wie Banken, Versicherungen... weil deren Produkte immateriell sind. Die Informations- und Kommunikationstechnologie wird meist auch den „Guten“ zugeordnet. Berechtig?

Mitglieder von Streaming-Plattformen benötigen für das Musik hören oder Filme schauen keine CDs und DVDs - alles funktioniert online über Handy, Tablet oder Fernseher. Die Folge ist ein Rückgang der Transporte und des Abfalls. Zudem genügt ein bloßer Knopfdruck und der Streaming-Nutzer hat einen Zugang zu einer gigantischen digitalen Bibliothek. Die Vielfalt an Angeboten verleitet zum stundenlangen Fernsehen. Für die dafür erforderliche Datenmenge benötigen die Streaming-Plattformen große zu kühlende Server, mit deren Betrieb ein enormer Stromverbrauch einhergeht. Dieser Strom stammt laut Greenpeace etwa bei Amazon auch heute noch vorwiegend aus Kohle sowie Atomenergie; lediglich 17 Prozent gehen auf erneuerbare Energiequellen zurück.

h.hofbauer@schule.at

Anzeige

ROMA DAY 13.09.2019
-25% AUF ALLES*

ROMA friseurbedarf

70 JAHRE ALLES FÜR IHR HAAR ÜBER 100 X IN ÖSTERREICH

QUALIFIZIERTE BERATUNG IM SHOP

***ROMA DAY AM 13.09.2019**
 Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Doubltelpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufsaktionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Friseurbedarf-Geschenkgutscheines. Keine Barzahlung möglich.

GUTSCHEIN -20% auf einen Einkauf von € 50,-

*Gültig in allen ROMA Friseurbedarf-Filialen bis 26.09.2019. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht kombinierbar mit bereits reduzierter Ware, Aktionen, Skupelpreisen und anderen Einkaufsaktionen. Nicht gültig beim Kauf eines ROMA Friseurbedarf-Geschenkgutscheines. Keine Barzahlung möglich.

FPÖ will mobile Bettlerlager auf öffentlichen Flächen verbieten Neues Gesetz gegen Bettlerbanden

Mit einer Änderung des oberösterreichischen Campingplatzgesetzes will die FPÖ dem organisierten Betteln in unserem Bundesland einen weiteren Riegel vorschieben. Das Übernachten in Autos auf öffentlichen Liegenschaften soll Bettlerbanden verboten werden.

Die Anzahl osteuropäischer Bettlerbanden nehme stetig zu, so die FPÖ. 2019 wurden beispielsweise in Linz bisher deutlich mehr illegale Lager vorgefunden wie im gesamten Vorjahr. Alleine im Juli räumten Polizei und Ordnungsdienst in der Landeshauptstadt 16 Bettlerlager mit 102 Personen, darunter 42 Kinder.

„Deshalb haben wir uns angesehen, wie wir diese Problematik beheben beziehungsweise zumindest mildern können“, sagt FP-Landtagsklubobmann Herwig Mahr. Ein Hauptproblem sei, dass in Oberösterreich das Campieren in PKW auf öffentlichen Liegenschaften grundsätzlich nicht verboten ist. „Das machen sich Bettlerbanden zu Nutze. Seit geraumer Zeit werden Kraftfahrzeuge, die

keinesfalls für Wohnzwecke geeignet sind, auf öffentlichen Parkplätzen buchstäblich zu Bettlerlagern umfunktioniert. Sie sind Ausgangspunkt für organisiertes und aktives Betteln“, so Mahr.

„Bettelei beginnt nicht erst auf der Straße beim Geldsameln, sondern bereits bei der Infrastruktur, wie zum Beispiel illegalen Behausungen. Daher brauchen wir dagegen rechtliche Handlungsmöglichkeiten,

Vier Bundesländer dienen als Vorbild

um das Problem an der Wurzel packen zu können“, ergänzt der Linzer FPÖ-Sicherheitsstadtrat Michael Raml.

Aus Sicht der FPÖ sei eine Novellierung des Campingplatzgesetzes denkbar. Herwig



FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr (links) und der Linzer Stadtrat Michael Raml wollen Bettlerbanden „wildes Campieren“ im PKW verbieten.

Mahr: „In vier Bundesländern gibt es bereits Möglichkeiten, um gegen diese Form des ‚wildes Campierens‘ vorgehen zu können: Wien und Tirol haben ein grundsätzliches Verbot und können Ausnahmen festlegen. In Vorarlberg und Salzburg besteht für Gemeinden die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen ein Campingverbot zu erlassen. An diesen

Regelungen werden wir uns orientieren. Klar ist, dass wir eine Lösung mit Hausverstand wollen.“ Parallel dazu brauche es gezielte Hilfsmaßnahmen wie ausreichende Notschlafstellen, „denn die Zwangslage wohnungsloser Menschen darf durch die Gesetzesnovelle nicht kriminalisiert werden“, meint Herwig Mahr.

Ansturm von Roma und Sinti ärgerte Badegäste und Touristen Illegale Wagenburgen am Linzer Lido

„Frechheit!“ „Zumutung!“ Das sind noch die harmloseren Ausdrücke, die man wochenlang rund um den Linzer Pichlingersee zu hören bekam. Das beliebte Naherholungsgebiet wurde heuer von so vielen Roma und Sinti illegal in Beschlag genommen wie noch nie zuvor.



Die Roma und Sinti kamen mit ihren Wohnwagen-

spannen aus halb Europa und errichteten in den Ufer- und Parkplätzen des Linzer Lido große Wagenburgen (Bild oben), obwohl rund um den See das Campieren verboten ist. Trotz einer Flut von Beschwerden schritten die Linz AG als Verwalter des Seearals, der Magistrat und die Polizei kaum ein.

Der illegale Aufenthalt der Großfamilien ärgerte die vielen Badegäste und jene Touristen, die am öffentlichen Campingplatz Station machen, dort Gebühren bezahlen und in ihrer Ruhe gestört wurden.

Mit dem massiven Roma-Ansturm einhergingen: Müllberge, reihenweise demolierte Holzabgrenzungen, völlig verschmutzte und demolierte öffentliche Toiletten sowie Grünanlagen, die zu Fäkalienwiesen verkommen sind. Rund um den Pichlingersee machen derartige Schilder darauf aufmerksam, dass unter anderem das Campieren hier verboten ist. Für die Roma und Sinti scheint das allerdings nicht zu gelten.



Werte Besucher der Freizeitanlage Pichlingersee!
Dieser Parkplatz ist im Eigentum der LINZ SERVICE GmbH. Abstellen von KFZ bis max 3,5 t nur während des Besuchs der Anlage gestattet - eine anderartige Nutzung sowie Campieren ist verboten. Es gilt die STVO - Achtung kein Wohnverbot! - Keine Haltung der LINZ SERVICE GmbH-Bilder

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

Mobilitätstag
WELIOS → Traunufer → Thalheim

Samstag, 21. September 2019

- Förderung nachhaltige Mobilität - Schwerpunkt 2019: Gehen
- Tolle Aktionen beim Welios sowie entlang der Traunuferpromenade in Wels und bei der Traunufer Arkade in Thalheim.
- Geführte Stadtpaziergänge am 18. und 19. September
- Lesung am 20. September
- Aktionen an Welser Schulen

Weitere Infos unter wels.at/veranstaltungen

Anzeige

● Wels: Vorrang für Grünflächen ● Steyr: Suche nach Christkindl

Die Stadt Wels lässt von der Dienststelle Stadtentwicklung eine Grünflächen-Richtlinie erarbeiten, die sicherstellen soll, dass künftig bei Bauvorhaben der Grünaspekt ausreichend berücksichtigt wird. Ist auf einem Bauplatz nicht genügend Grünraum vorhanden, müssen Dächer oder Fassaden bepflanzt werden.

Der Steyrer Tourismusverband sucht zur Verstärkung seines Christkindl-Teams eine redigewandte Frau mit Englischkenntnissen, die mit Kindern gut umgehen kann und zwischen 17 und 26 Jahre alt ist. Das „Christkindl“ sollte mindestens 165 cm groß sein, sonst passt das Kostüm mit den 300 Glitzerkristallen nicht.



Einfache Lösung für lästiges Problem

Auf allen Parkplätzen der Einkaufszentren in diesem Land taucht alltäglich immer wieder das gleiche Problem auf: Man will seine Einkäufe aus dem Einkaufswagen in den Kofferraum verfrachten oder das Kind aus dem Wagerl heben, da rollt das verfluchte Ding weg und beschädigt im schlimmsten Fall das eigene oder ein fremdes Auto.

Beim Interpar in der Industriezeile Linz gibt es für dieses lästige Problem nun eine einfache Lösung: den „TrolleyFix“. Das ist ein gelber, auf-

Anzeige

nachrichten.at/trachten

Trachtenmode gewinnen!

Gewinnen Sie mit den OÖNachrichten einen von 10 Gutscheinen im Wert von 500 Euro für die wunderschöne Trachtenmode von Wenger. Außerdem verlosen wir ein sportliches Merida E-Bike und 20 IOMI Powerbanks.

Jetzt mitspielen!

Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!
 Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

Ich möchte die OÖNachrichten 4 Wochen gratis und unverbindlich lesen.

Ich bin bereits Abonnent.
 Zum Stichtag 23. 8. 2019 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Formular mit Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail, Postfach, Gebietskennzeichen, Ort, PLZ, Datum, Unterschrift, Ort, Datum.

Es gelten die AGB der OÖNachrichten (nachrichten.at/agb). Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass, bis auf jederzeitige Widerruf (nachrichten.at/widerruf), ihre angegebenen Daten von den OÖNachrichten zum Zwecke der Zuzugung von Werbung gespeichert und verwendet werden dürfen (nachrichten.at/datenschutz). Teilnahmechluss: 31. 9. 2019, es gilt das Datum des Poststempels.

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abomarketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter www.nachrichten.at/trachten, per Fax 0732/7805-10688, per SMS mit **trachten** an 0676/8002244 oder per Postkarte.

Unterstützen Sie uns doch bei unserem Herbst-Projekt „ÖÖN-Digital für 3 Monate!“

Be Flexible!

Mit den „Flexible Jobs“ bei den ÖÖNachrichten

- Heute länger arbeiten, dafür morgen Zeit für Sport, Shoppen, Ausschlafen ...?
- Eine Woche nur vormittags oder nachmittags oder nur am Abend?
- Wochenende immer frei?

Das gibt's nur bei uns!
Hufen Sie uns an und informieren Sie sich!

Was wir von Ihnen erwarten?
Sie sprechen eine aktive Sprache. Sie bringen Motivation und Ehrgeiz mit. Sie können Zuhören und sind ausdauernd. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse.

Was können Sie von uns erwarten?
Fester Stundenlohn + erfolgsabhängige Provisionsbezahlung. Arbeitsplatz in der Nähe - Linz, Wels, Freistadt, Vöcklabruck oder Peuerbach

Kontakt:
Wimmer Medien GmbH & Co. KG, Loosbühnenstraße 2-4, 40461 Linz z.Hd. Frau Silvia Peyr spyr@nachrichten.at
Weitere Infos finden Sie unter karriere.nachrichten.at

ÖÖNachrichten
Lies und Sie gewinnen

Wanderfreuden im Ausseerland-Salzkammergut

Ein Herbsturlaub im Ausseerland-Salzkammergut ist natürlich immer mit dem Begriff „Wandern“ (Bild) verbunden. Rund um die vielen Seen der Region warten Spazierwege, auf denen man wunderbar abschalten kann. Auch viele Gipfelwanderungen, etwa im Töten Gebirge, bieten sich an. Danach kann man die Wanderschuhe ausziehen und die Füße in den Seen abkühlen. Und es warten köstliche Stärkungen, wie frische Saiblinge. Info: www.ausseerland.at.



Foto: TV Ausseerland-Salzkammergut/Tom Lamm

Sonderschau zu Kaiser Maximilian

Das Welscher Gedenkjahr zum Tod von Kaiser Maximilian I. vor 500 Jahren geht ins herbstliche Finale. Bisher haben 5.900 Gäste die Sonderausstellung „Maximilian I.: Kaiser-Reformer-Mensch“ im Welscher

Burgmuseum besucht. Die Schau läuft noch bis 27. Oktober. Von 13. September bis 27. Oktober widmen die bildenden Künstlerinnen Dr. Isabella Scharf-Minichmair und Mag. Karin Zorn Maximilian I. im

Stadtmuseum Minoriten eine Sonderausstellung. Sie setzen sich mit dem „Medienkaiser“ und „Gedächtniskünstler“ und seiner Zeit auseinander. Zum „Tag des Denkmals“ am 29. September schlüpft

Fremdenführer Hubert Krexhamer in der Maximilian-Ausstellung um 10.30 und 14 Uhr in die Rolle des Kaisers. Auch die Museumsnacht am 5. Oktober steht ganz im Zeichen Maximilians.

Neuer Sportpark in Wels



Das Traunufer in Wels ist bei Hobbysportlern beliebt: Laufen, Walken, Radfahren, Inlineskaten ist angesagt. Nun gibt es für Bewegungshungrige jeden Alters ein weiteres Betätigungsfeld: den Calisthenics-Park beim Weldomo-Parkplatz, Rosenauer Straße 70. Die Anlage ist eine Idee von DI Harald Schumann, Michael Holter und Manuel Peter und wurde von der Stadt, dem Rotary Club und weiteren Sponsoren finanziert. Bei den Übungen im Calisthenics-Park wird das eigene Körpergewicht bestmöglich genutzt. Dazu sind Geschick, Kraft, Ausdauer und Körperkontrolle notwendig. Zur Eröffnung (Bild) kamen auch Bgm. Andreas Rabl und seine Vizes Gerhard Kroiß und Silvia Huber.

Ansfelden lockt Bogenschützen

4.000 Arbeitsstunden haben freiwillige Helfer mit Bgm. Manfred Baumberger (im Bild ganz re.) in Ansfelden investiert, um ein Bogensportzentrum zu errichten, und zwar auf dem früheren Fußballplatz des ASK Nettingsdorf im Stadtteil Haid. Zur 15.000m² großen Anlage gehören ein Einschießplatz mit 20 Zielen, zehn FITA-Zielscheiben für Wettkämpfe mit einem 30-50-70-90 Meter Platz und ein 3D-Parcours mit 26 verschiedenen Tieren. Einzigartig ist Oberösterreichs erster Blasrohrparcours mit 27 3D-Tieren. Anfänger und Fortgeschrittene können hier zu Pfeil und Bogen greifen. Geöffnet ist täglich von 10 bis 20 Uhr. Eintritt: 6,- Es gibt Leihgeräte.



Der „Seewirt“ ist ganzjährig einen Ausflug wert

ZUM SEEWIRT
Wolfgang Bürger

Am Pichlingsee, Wienerstrasse 93B
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 38

Montag Ruhetag
(Im Sommer nur bei Schlechtwetter)

GEMÜTLICHER GASTHOF IN SCHÖNER NATUR
GEEIGNET FÜR FEIERN MIT BIS ZU 40 PERSONEN
GANZTÄGIG HERVORRAGENDE HAUSMANNSKOST
WARMES UND KALTES CATERING

Auch wenn sich der Bademommer langsam dem Ende zuneigt, der „Seewirt“ am Südufer des Linzer Pichlingsees (Bild rechts) bleibt ganzjährig einen Ausflug wert. Wolfgang Bürger und sein Team tischen beste Speisen und Getränke zu fairen Preisen auf. Neben ausgezeichneter Hausmannskost gibt es unter anderem frische Forellen und Saiblinge sowie hausgemachte Mehlspeisen. Gemütliche Stube,

schöne Terrasse mit Seeblick und ein großer Gastgarten erwarten die Gäste. Bei Schönwetter verwöhnt Gastwirt Bürger die Erholungssuchenden außerdem im großen „Ostbucht“-Buffet des Pichlingsees. Hier wird **Gastwirt Wolfgang Bürger zapft Bürgerbräu** ebenfalls hervorragend aufgekocht. Für Bierfeinschmecker: In der „Ostbucht“ zapft Bürger das bayrische Bürgerbräu

aus Bad Reichenhall. Beim „Seewirt“ und in der „Ostbucht“ gibt es das Bürgerbräu-Weizenbier auch alkoholfrei. Zudem schenkt man das zu Ehren von Bürgerbräu-Gründer August Röhms gebrauchte „Gustl“-Bier aus.



Herbstidylle

Im Friedensreichen Hügelland Bad Blumau
Thermengemeinde

2 Nächte in Bad Blumau
inklusive Frühstück und Thermeneintritt

2 Nächte ab € 121,-
Gastgeber im Ort

Tourismusverband Bad Blumau - A 8283 Bad Blumau 113
Tel. +43 (0)3383/2377 - info@bad-blumau.com - www.bad-blumau.com

Anzeige

Auf Riesneralm: Weltgrößter Schneemann wird gebaut

Die Sommersaison auf der Riesneralm im steirischen Donnersbachwald biegt dieses Wochenende in die Zielgerade ein und wird am 9. September beendet. Bergbahnen-Geschäftsführer Erwin Petz zieht eine sehr erfolgreiche Sommerbilanz und bereitet mit seinem Team bereits die kommende Wintersaison vor, an deren Beginn es ein besonderes Spektakel geben wird: Ende November wird am Fuße der Riesneralm der weltgrößte Schneemann gebaut. Damit strebt man einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ein.

Details zum Weltrekordversuch, für den Gerhard Peer aus Irnding mit seiner vierköpfigen Mannschaft verantwortlich ist, werden noch nicht verraten. Eines steht aber schon fest: Es wird eine tolle Weltrekordparty - hoffentlich mit Weltrekord - geben.

Mehr Informationen und mehr Reisen im DOBLER REISEMAGAZIN 2019!

Comer See

17.-20. Oktober 2019

Erleben Sie die alpine Frische und die mediterrane Milde bei dieser Reise und lassen Sie sich von einem der schönsten italienischen Seen verzaubern.

Preis pro Pers. im DZ: € 411,00
EZ-Zuschlag: € 51,00

Leistungen:
Busreise, Reiseleitung, 3 x Übernachtung im ****+ Hotel in Grianze-Cadenabbia (direkt am Comer See), Verpflegung: All Incl. mit Open Bar, Führung Como und Lugano, Führung Villa Carlotta und Bellagio, Schifffahrt Cadenabbia - Bellagio, Eintritt Villa Carlotta in Tremezzo, Kurtaxe.

Reisebüro Dobler GmbH
Stefan-Fadinger-Str. 13
4070 Eferding
Tel. 07272 / 2398
E-Mail: office@dobler.cc www.dobler-reisen.at

Anzeige

100.000 Gäste der Grünberg-Seilbahn

Eine deutsche Familie aus dem Sauerland, die in Altmünster campierte und einen Ausflug zum sehenswerten Baumwipfelpfad am Grünberg machte, wurde Mitte August durch eine Ehrung und kleine Ge-

schenke überrascht: Das Ehepaar mit zehnjähriger Tochter und Hund war in dieser Sommersaison der 100.000ste Gast der Grünberg-Seilbahn. Insgesamt beförderte die ÖÖ-Seilbahnholding mit ihren vier Bahnen (Grünberg, Feuerkogel, Gosaukammbahn, Krippenstein) heuer bereits 300.000 Besucher. Die Grünberg-Seilbahn ist noch bis 10. November täglich in Betrieb. Infos: 050140.

Anzeige

Grenzenlose Perspektiven erleben - Baumwipfelpfad Salzkammergut

Baumwipfelpfad Salzkammergut

Auf dem Grünberg, 4810 Gmunden
www.baumwipfelpfade.at/salzkammergut

5

MEGA GEBURTSTAG!

Wir feiern 5 Jahre MediaMarkt PlusCity
und Sie feiern mit!

SONDERÖFFNUNGSZEIT
AM 05.09.2019 AB 7 UHR GEÖFFNET!

NUR GÜLTIG
VOM 05.09.
BIS 07.09.2019

TASSIMO Jacobs Kaffee
GESCHENKT
Im Wert von € 4,99

BOSCH TAS 3204 COCONUT WHITE
Tassimo-Maschine
- 3,3 bar Pumpendruck
- LED-Beleuchtung
- abnehmbare Wassertank
- Reinigungsprogramm
- Abschaltautomatik
Art. Nr.: 1403730, 1210185



keine Aufheizzeit

statt ~~125,48~~ *

33,- Setpreis

*Stichtpreis bezieht sich auf den vom Hersteller angegebenen ungekürzten Preis.



SAWAG P.S.K.
MediaMarkt
Partnerbank

MediaMarkt Pasching:
Pluskaufstraße 7 - 4066 Pasching



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi: 9.30 - 19 Uhr, Do, Fr: 9.30 - 21 Uhr, Sa: 9 - 18 Uhr

MediaMarkt Kundenservice österreichweit:

Hotline: 01/54 6 99

E-Mail: kundenservice@mediamarkt.at



Wo kommt der Spaß her?

MediaMarkt®